

# Vollständige Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 216

Nummer 341/342

**Bezugspreis:** monatlich Mark 20.000. — mit Beifolgschriften, Postgebühren nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen. — Seltener Gewinne enthält den Betrag von Sachvermögen.

**Halle-Saale**

**Anzeigenpreis:**

Die Spaltenbreite 34 mm breite mm-Größe 1800 mm. Kleine Anzeigen 600 mm. Familienanzeigen 400 mm. Die 3-spaltigen 20 mm breite mm-Größe 1800 mm. Rabatt nach Karte, Zeitungsverlag Halle-Saale

**Verkaufsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801. Täglich von 7 Uhr an Redaktion 6600 n. 6610. — Postfachkonto Leipzig 20512.

**Mittwoch, 25. Juli 1923**

**Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Karfunk Nr. 6309. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Chtele, Halle-Saale

# Severing verbietet alle öffentlichen Umzüge

## Der Antifaschistentag verboten

### Zum Endkampf

**Preussische Regierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung**  
(Eigener Drahtbericht)

**Aufruf der nationalen Verbände**  
(Eigener Drahtbericht)

Der amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Der Artikel 123 Absatz 2 der Reichsverfassung verbietet Versammlungen unter freiem Himmel, wenn die öffentliche Sicherheit unmittelbar gefährdet ist. Vorgänge in der letzten Zeit haben gezeigt, daß die politische Verdrängung als Folge zu nehmen der Bestrebungen von radikalen Parteien dringend notwendig genommen haben, daß unmittelbar Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung für den Fall besteht, daß jetzt politische Kundgebungen mit parteipolitischen Charakter unter freiem Himmel eintreten werden. Die Zusammenkünfte der letzten Wochen, z. B. bei den Stahlhelmjüngern in Eisleben und Eisenberg, sowie die jüngsten Kundgebungen in Frankfurt a. M. geben eine deutliche Warnung. Der preussische Minister des Inneren hat deshalb unter dem Datum des 24. Juli an die Oberpräsidenten die Verfügung ergehen lassen, sämtliche Versammlungen unter freiem Himmel mit Einschluß der Umzüge bis auf weiteres untersagt. Inwieweit in der Bevölkerung, wo man sich für die Notwendigkeit für ihn, daß im vaterländischen Interesse die Parteiführer auszuweisen, wird die in diesem Bescheid getroffene Beschränkung und Wahrung von Meinungsäußerung verstanden werden. Man wird es begrüßen, daß mit dem Bescheid für die nächste Zeit bestmögliche öffentliche politische

Massendemonstrationen auch ein wesentlicher Faktor der Innenpolitik fortfallen wird.  
Mit Entschiedenheit stellen die nationalen und völkischen Parteien und Verbände Berlin die auf öffentlichen Umsturz gerichteten Umtriebe der Kommunisten fest, die erst in den letzten Tagen in Dresden und Frankfurt zu heftigen Ausschreitungen und unermesslichen Schäden angeheftet haben. Der 20. Juli ist zu einem solchen kommunistischen Geseßtsakt unter der Bezeichnung „Antifaschistentag“ ausgerufen. Die nationale Bevölkerung Berlin ist nicht gewillt, untätig dem Vorwärtsschritt der einen zweiten Revolution zu sehen, und der Großvölker der Aufbruch zu suchen. Die unterirdischen Verbände und Parteien rufen deshalb alle vaterländischen Kreise der Berliner Bevölkerung auf, sich zu entschließen. Gegen Umzüge und Kundgebungen bereit zu halten. Viele sollen und werden kraftvoll zum Ausdruck bringen, daß die nationalen Kreise Berlin nicht dulden wollen, daß aus Berlin ein zweites Moskau gemacht wird. Nähere Anweisungen über Zeit, Ort und Sammelplatz zur Gesandtenhebung werden an geeigneter Stelle durch die Presse bekanntgegeben. Bereit sei in alles.  
Die Berliner Leitungsverbände der Deutschnationalen Volkspartei, der deutschnationalen Freiwirtschaftspartei, des Nationalverbandes deutscher Offiziere, der Vereinigung vaterländischen Verbände Deutschlands.  
Dieser Aufruf hat sich in seiner Auswirkung durch das Verbot Severings ergeben.

# Die geheimen Beratungen

**Poincarés Verschleppungstaktik**  
Paris, 24. Juli.  
In Belgien werden wird gemeldet, Poincaré wolle seine Antwort an England bis zu dem Zusammenbruch des russischen Widerstandes, den die französischen Mächte bis die allerhöchste Zeit voraussagen, auf die eine oder andere Weise hinauszögern. Der diplomatische Mitarbeiter des Daily Mail glaubt an diesem Ort, daß Poincaré tatsächlich ein Zeitverlust nach London senden werde, inwieweit genügend Stoff zu einer Debatte im Unterhaus enthält.  
**Französische Zusicherungen**  
Paris, 24. Juli.  
Was sein mit, der Wechselschritt auf diplomatischem Wege zwischen Paris und Berlin wegen der auf die englischen Forderungen zu erzielenden Antwort werde fortgesetzt. Man sieht verstanden sein, daß die englische Regierung vor dem 1. August, dem Tage der Beendigung der englischen Verhandlungen, im Bereiche der französischen Antwort, worin sie werde, wie man es in offiziellen Kreisen Londons wünscht hatte.

achten, daß Poincaré zu den Beratungen über die englischen Dokumente auch den Ministerialdirektor Sedow zugezogen hat, während in Weisheit der belgische Delegation in der Reparationskommission, Sedow und Delacroix sind als Anhänger eines gemäßigten positiven Programms bekannt.

# Um die Definition der französischen Sicherheit

(Eigener Drahtbericht)

London, 24. Juli.  
Der das Auswärtige Amt das größte Stillschweigen über die Entwurf der Reparationsverhandlungen beobachtet, gibt es auch keinerlei Auskunft darüber ab. Die in Paris veröffentlichten Berichte darüber bekennen, daß England Frankreich aufzufordern habe, eine klarere Definition dessen zu geben, was sie unter seiner Sicherheit versteht. Aber die letzte Erklärung Baldwin gewesen hat, kann an der Klarheit dieses Begriffes kaum zweifeln. Baldwin hat Frankreich öffentlich aufgefordert, zu erklären was es unter seiner Sicherheit versteht und mit allen Grund, daß eine entsprechende Aufforderung auch in der englischen Note enthalten ist, über die jetzt immerhalb der alliierten Regierungen beraten wird.

# Der Fehler der Geheimhaltung

London, 24. Juli.

Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph schreibt, in britischen Kreisen sei man von der Art der Unterhaltung überzeugt, daß die endgültige Antwort auf den britischen Antwortentwurf vielleicht hinausgeschoben würde. Der Irrtum, den man begangen habe, indem man an den französischen Kreisen um Geheimhaltung des Inhalts der Dokumente und der Verhandlungen so leicht hatgegeben habe, werde jetzt in neuen Kreisen eingesehen. Es sei aber kaum möglich, dies wieder gut zu machen. Die britische Regierung habe ihren Wunsch auf Antwort noch vor der parlamentarischen Beratung deutlich ausgesprochen. Zweifel sei den englischen Verfassungen günstig. Als Paris und vaterländische Kreise hinsichtlich der internationalen Beziehungen die ablehnendsten Ansichten über die Haltung der britischen Regierung äußern, sei die Verfestigung der Reparationsfrage mit der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Demgegenüber müsse überlegt werden, daß nach einem solchen Verfahren eine feine Teilnahme an einer Lösung der Krise ermöglicht werden würde, was infolge der günstigen Meinung der britischen Kreise in Amerika besonders zu vermeiden gewesen sei.

# Charles Dupuy gestorben

Paris, 24. Juli.

Der Senator und frühere französische Ministerpräsident Charles Dupuy ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Er war zwischen 1883 und 1889 fünfmal Ministerpräsident und einer der hervorragendsten Führer der Opposition. Er ist seiner Kameradschaft gewesen, bei der der Anarchist Ballant eine Bombe in den Sitzungssaal warf, mit Inhaltlicher Freundschaft erklärte: „Die Sitzung wird fortgesetzt.“

# Keine Verlängerung der Verkehrsperre?

Sofiens, 24. Juli.

Wie aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, soll die Verkehrsperre nicht wieder verlängert werden. Wie mit dem Gewissensmann mitteilt, wird die Rheinlandkommission in Paris dahin wirken, daß die Verkehrsperre endgültig aufgehoben wird.  
Schon einmal wurde dies aus „zuverlässiger“ Quelle gemeldet, um im letzten Augenblick widerrufen zu werden. Es ist dies eine ganz raffinierte Art der Schläue.

# Ein Landgerichtsdirektor festgenommen

Genf, 24. Juli.

Gestern vormittag wurde Landgerichtsdirektor Verens von französischen Kriminalbeamten in seinem Dienstzimmer verhaftet und nach Brebeneg abgeführt. Vor einigen Tagen waren im Landgerichtgebäude Bundesgaststätten beschlagnahmt worden.

# Pariser Optimisten

Paris, 24. Juli.

Der „Petit Parisien“ berichtet, daß die französischen für eine Verhängung unter den Verbündeten in französischen Regierungskreisen optimistisch beurteilt werden. Es ist zu be-

Poincaré ist unter die Wandrediger gegangen. Er hält jeden Sonntag eine neue Rede an einem anderen Ort. Wobei das Leitthema seiner Reden immer das Gleiche bleibt. Wenn es uns nicht zu verdammt nahe anging, so würde man am besten daran tun, sich um das Wortgedröbe dieses Monarchen überhaupt nicht mehr zu kümmern, aber wie ein Geisteskranker, der nicht hinter dem festen Hebel des Streifenheftes sitzt, sondern frei herum läuft, jedem den er begegnet, gefährlich wird, so ist dieser wohlmeinige geordnete Monarch eine Gefahr für die europäische Zivilisation im allgemeinen und für Deutschland, wenn das sich seine Monarchie fast ausschließlich richtet, im Besonderen. Ihn einfach um einen Achselarm abzutun, acht nicht an, denn er ist ein Geisteskranker, den der „arose Rot der Zivilisation“ Handgraten in die Hand gegeben hat. Er weiß aber auch noch andere Waffen zu gebrauchen und nimmt sie, wo er findet. Unnötig zu sagen, daß in diesem Deutschland einige Leute tätig sind, ihm ein recht art bestelltes Waffenlager zu assistieren. So braucht er nur auszureifen, was ihm die gesamte deutsche Volkswirtschaft, an ihrer Spitze die „Politik“ Zeitung und der „Vorwärts“, so eifrig an bereiteten Weisen auszunutzen getragen haben und so hat er seinen Stöcker wohl gefüllt für die Rede in Billers-Gottesheim, in der er an Stelle der früher beliebten „kaiserlichen Wackelbühnen“ oder des „Militarismus“ nun die „fischerische Organisation der deutschen Industrie“ als Weltanschauung an die Wand malt, nicht ohne dabei die Neuartigkeit des englischen Krümmers in seine Rechnung einzukalkulieren. Immerhin dürfte ihm diese Rechnung doch daneben gehen, denn in London weiß man allmählich, wie es in Deutschland bestellt ist und hat man sicher erkannt, daß Gefahr droht, wie wirtschaftlicher Natur nur von Frankreich droht. „Der Zustand Deutschlands ist jeder Bekämpfung“ erklären einfach und auftretend die „Times“.

Der Zustand Deutschlands ist jeder Bekämpfung. Dies Wort trifft den Nagel auf den Kopf und nur deutscher Seite braucht nur hinzugefügt werden, daß dieser Zustand länger nicht mehr erträglich ist. Das es länger nicht mehr erträglich ist, das Zweifeln und Überwachen deutscher Menschen vor Hunger vor die Hunde gehen; daß es länger nicht mehr erträglich ist, daß das deutsche Land in zwei Hälften zerfallen bleibt, von denen die eine Hälfte sich nicht aus Eigenem zu erheben vermag, während die Produktivität der anderen Hälfte von einer wohlmeinigen gewordenen Substanz kaum leben und gerührt werden; daß es länger nicht mehr erträglich ist, daß dieser unersättliche Hunger wird, daß das Geisirei verarmte Frauen umherdrehen, daß der Würder und seine Genesenskräfte die unglücklichen Opfer noch höhnt und noch weiter höhnen darf. Nein, länger ist es nicht erträglich. Das Maß ist bis zum Rand gefüllt. Wenn die Rheinlandkommission mit einer brutalen Maßnahme lindernderchen den beunruhigten politischen Widerstand der Deutschen abzumirgen sich bemüht, so gibt es nur eine Antwort darauf: Weg mit dieser Beunruhigung! Man nur einem lauten und feigen Gemüß noch gerührt werden kann, wenn das Maß so zum Überlaufen gefüllt ist! Sind wir eine Schicksals, die sich abschließen läßt, und dabei jämmerlich Beunruhigung, Beunruhigung bleibt? Wir sind der Reaktion und ihren Maßnahmen bis jetzt gelohnt. Wir haben mit den Fähen genützt und uns auf die Zunen begeben und die Faust in der Tasche gehalten. Aber die Reaktion muß wissen, es ist es um die Seele des deutschen Volkes bestellt ist, was es jetzt weiter geht, wenn es immer nur beim Warten bleibt. Es gibt eine Grenze, die nicht überboten werden kann und diese Grenze ist erreicht in diesem Augenblick, da der Endkampf beginnt, in dem nicht mehr Beunruhigung entscheidet, sondern Mut und Opferwillen. Noch hat es die Regierung in der Hand, während zu sein und durch Führen die Verweigerung der Nation zu organisieren. Wird sie dieser historischen Pflicht nicht gerecht, aber erntet sie sie zu spät, so überkommt die angestammte Saat alle Dämme nach allen Richtungen, und der Endkampf um die Natur wird zu einem Endkampf aller gegen alle, in dessen roter Lohde das Ende der europäischen Zivilisation bännt.

Wird die Regierung, daß das Verlangen zu ihren Vorgesetzten wieder zurückführt, so darf sie nicht weiter in der Politik des Nur Wartenes beharren, sie muß endlich der angestammten Empörung ein Ventil öffnen und sei es auch nur dadurch, daß endlich einmal der deutsche Reichstagler dem französischen Ministerpräsidenten ein treffendes Echo seiner Worte gibt, und dadurch, daß man den Maßnahmen der Rheinlandkommission von deutscher Regierungsbühne aus das Bekennnis zu positiven Abwehr mit allen Mitteln entgegenstellt. Der Bericht des Raptes



# aus Mitteldeutschland

## Zweierlei Maß

**Ein Sonntag aber markierte ein größerer kommunikativer Tag, der aus der Richtung Wittenberg kam, mit dem die großen Städte geschlossen den Breiten Weg und die kleineren Städte entlang, über Markt und Platz durch die Straßen zum Rathaus, die Kommunitäten hatten die Hände in die Ärmel gelegt. Die Polizei hatte die Erlaubnis gegeben sich also eigenmächtig über das Langsamverbot hinwegzusetzen. Die Polizei hatte die Erlaubnis gegeben sich also eigenmächtig über das Langsamverbot hinwegzusetzen.**

**Unterstadt, 23. Juli.** In den letzten Jahren hat die Unterstadt in der Provinz eine große Rolle gespielt. Die Unterstadt in der Provinz eine große Rolle gespielt. Die Unterstadt in der Provinz eine große Rolle gespielt.

## Streik der Landarbeiter

**Salz, 24. Juli.** In der Landwirtschaft ist der Streik der Landarbeiter ein wichtiges Ereignis. In der Landwirtschaft ist der Streik der Landarbeiter ein wichtiges Ereignis.

## Raffel als Kaufmann

**Salz, 23. Juli.** Raffel als Kaufmann ist ein bekannter Name. Raffel als Kaufmann ist ein bekannter Name.

## 80. Deutscher Genossenschaftstag in Weimar

**Weimar, 22. Juli.** Der 80. Deutscher Genossenschaftstag in Weimar ist ein wichtiges Ereignis. Der 80. Deutscher Genossenschaftstag in Weimar ist ein wichtiges Ereignis.

**Verbandsrat des Roten Kreuzes**  
**Salz, 23. Juli.** Der Verbandsrat des Roten Kreuzes hat sich in Salz getroffen. Der Verbandsrat des Roten Kreuzes hat sich in Salz getroffen.

## Musefront und Landwirte

**Salz, 23. Juli.** Die Musefront und Landwirte sind wichtige Themen. Die Musefront und Landwirte sind wichtige Themen.

## Von einem Salzen überfallen

**Salz, 24. Juli.** Von einem Salzen überfallen ist ein Ereignis. Von einem Salzen überfallen ist ein Ereignis.

## Gangerhau, 23. Juli

**Gangerhau, 23. Juli.** Gangerhau ist ein Ort. Gangerhau ist ein Ort.

## Raumberg, 23. Juli

**Raumberg, 23. Juli.** Raumberg ist ein Ort. Raumberg ist ein Ort.

## Reichsdeutscher Mittelstadtag 1923

**Salz, 23. Juli.** Der Reichsdeutscher Mittelstadtag 1923 ist ein wichtiges Ereignis. Der Reichsdeutscher Mittelstadtag 1923 ist ein wichtiges Ereignis.

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

## Salz, 23. Juli

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

## Salz, 23. Juli

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

## Salz, 23. Juli

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

## Salz, 23. Juli

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

## Salz, 23. Juli

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

## Salz, 23. Juli

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

## Salz, 23. Juli

**Salz, 23. Juli.** Salz ist ein Ort. Salz ist ein Ort.

Danzig-Devisen

Danzig, 23. Juli.

Table with exchange rates for Danzig, including items like Danzig, London, Amsterdam, Paris, and Berlin.

Markbewertung in New-York

(Durch Juni-Druck)

Die Werte des Marktes mit einer Markbewertung von 0,00224... Das ergibt eine...

Dollarparität von 416 666.

Zur wirtschaftlichen Lage der Zucker-Industrie

Die wirtschaftliche Lage der Zuckerindustrie wird gekennzeichnet durch die Verminderung der Produktionsfähigkeit...

Während die Rübenanbaufläche im Jahre 1913/14 638 843 ha betrug, fiel sie im Jahre 1920/21 auf 473 805 ha...

Table showing sugar production in 1000 tons for various years: 1913/14, 1920/21, 1921/22, 1922/23, 1923/24.

Der Zuckerertrag der Rübe, der im Jahre 1913/14 67 Prozent betrug, betrug im Jahre 1921/22 18,60 Prozent...

Die Rübenverarbeitung, die sich im Jahre 1913/14 auf 180 890 700 dz belief, fiel im Jahre 1920/21 auf 63 534 946 dz...

Die Rohzuckerzeugung fiel von 20 179 870 dz im Jahre 1913/14 auf 2 814 866 dz im Jahre 1921/22...

Die letzte Ursache für diese Verminderung der Produktionsleistung liegt in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

reichenden Versorgung des Inlandsbedarfes bei Einführung der freien Zuckerverkehrung...

Wegen dieser bedeutungsvollen äußeren Voraussetzungen für eine gezielte Entwicklung der Zuckerindustrie...

Nachdem darauf kann sich die Produktionspolitik nicht beschränken, in den Vorberichtsperioden stellte der Zucker einen der wichtigsten Exportartikel dar...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Die letzten Ursachen für diese Verminderung der Produktionsleistung liegen in der bisher geübten Bewirtschaftungsmethode...

Beimernern übernehmen. Von den Stammmatien sollen 25 Millionen den alten Aktionären zu einem von der...

Die Verteilung der Dividende aus dem 3. Quartal...

Die Verteilung der Dividende aus dem 3. Quartal...